

Schulzentrum Im Ellener Feld

Sekundarschule, Gymnasium
Hauptschule, Realschule
Orientierungsstufe (ausl.)

www.ellenerfeld.de



Schul- Nachrichten

Juli 2005



Ausstellungseröffnung „Aboriginal Art“ der Klasse 10R war ein voller Erfolg

„Die Ausstellung ist eine tolle Leistung“ oder „Wirklich sehr beeindruckend“, waren die Reaktionen der Besucher unserer Ausstellung. Dies zeigte sich besonders durch ein großes Interesse an unseren Postern, wobei wir viele Fragen beantwortet haben.

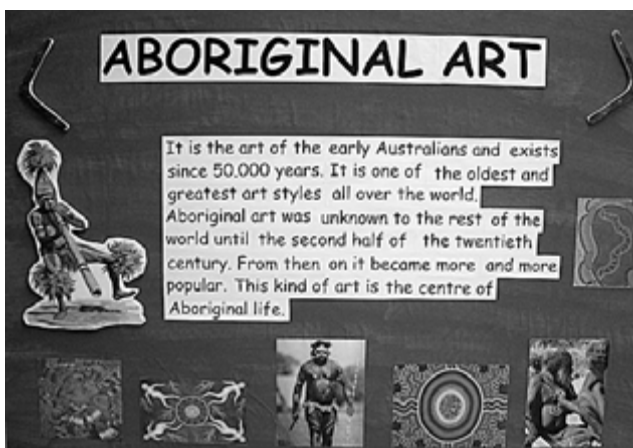
Die Besucher wurden vor allem durch die zahlreichen Aktionsposter, die Ratespiele enthielten, magisch angezogen und hatten Spaß beim Testen ihres Wissens.

Die Veranstaltung begann zuvor mit einer halbstündigen Einführung: eine Rede, eine Aufführung und eine

Einweisung leiteten über zur Ausstellungseröffnung. Die Rede von Ilhan Cabuk erinnerte an die lange Vorbereitungsphase von über einem Jahr, in dem wir erst Quellen und Informationen gesammelt, diese präsentiert, ein Konzept für die Ausstellung entworfen und letzten Endes die eigentliche Ausstellung gefertigt haben.

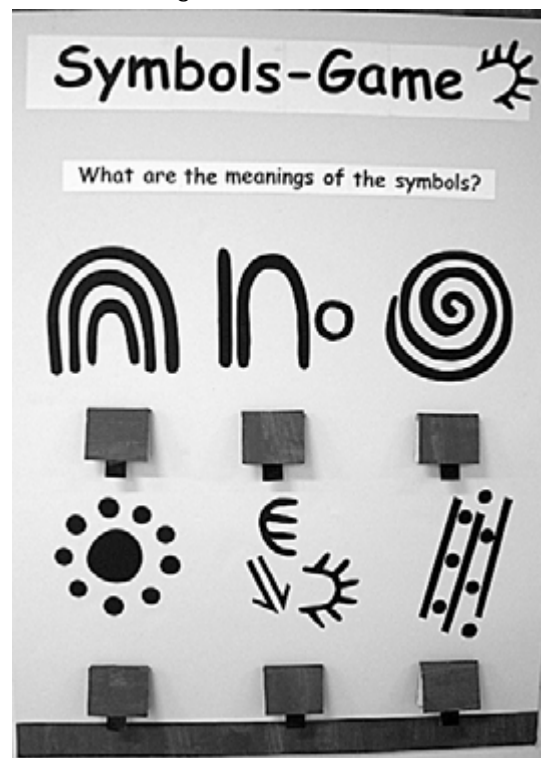
Die Aufführung mit Helena Berenthal, Sandra Hitzelberger, Jana Schlichting und Mailin Finke vermittelte den Gästen das Grundwissen über die Kunst. Das Publikum schien überrascht, als sie gebeten wurden, selbst in der Aufführung mitzuwirken. Es war beeindruckt von der Anschaulichkeit, mit der die große Menge an Informationen verpackt wurde und zeigte seine Begeisterung mit lautem Beifall am Ende. Um die Einführung abzurunden erklärte Christina Günther schließlich die Ausstellung für eröffnet.

Jan-Hendrik Flathmann, 10 R



Alle Bilder unter
www.ellenerfeld.de/Aborigines

Auflösung auf S. 3



Zeugen einer vergangen Zeit berichteten (2)

Einige Seniorinnen und Senioren (aus der Egestorff-Stiftung) haben sich bereit erklärt, sich als Zeitzeugen für den Geschichtsunterricht zu Verfügung zu stellen. Frau Heinke, Herr Kondritz und Herr Meyer besuchten in den letzten Wochen mehrere Klassen im Schulzentrum Im Ellener Feld.

„Hatten Sie Angst?“

Herr Meyer war einmal in einer 5.Klasse zu Besuch und einmal in einer 8. Beide Klassen hatten Fragen vorbereitet. Die Kinder in der 5.Klasse (10-11 Jährige) fragten nach der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen damals. Wie war es für ein Kind, das 1921 geboren wurde in der Schule, wie war die Lebenssituation zu Hause, was spielten die Kinder damals? Herr Meyer erzählte, in der Schule sei es natürlich viel strenger zugegangen als heute, damals habe es noch Schläge gegeben und die Kinder, vor allem die kleinen hatten oft große Angst vor den Lehrern. Die Kinder in der Volksschule seien ganz einfach gekleidet gewesen, im Sommer habe man oft nur Turnhosen angehabt und sei barfuss gegangen. Wer keine Schuhe hatte, konnte dann auch nicht in die Oberschule gehen, das sei undenkbar gewesen, dass dort jemand barfuss hingehen konnte.

Die Spiele der Kinder damals seien vollkommen anders gewesen als heute. Da die normalen Leute alle sehr beengt gelebt hätten, wurde draußen gespielt. „Es gab keine Kinderzimmer und keine Spielplätze. Die Straßen waren die Spielplätze der damaligen Kinder. Die Spiele selbst kennt heute kein Kind mehr. Wer weiß schon, was Tonnenbandloper, Hinkel - Pinke, Wipproller und Holländer waren?“

Die Diskussion mit den Achtklässlern ging vor allem um den Krieg. Acht Jahre seines Lebens haben Herr Meyer Krieg und Gefangenschaft geraubt. Ob Herr Meyer Angst gehabt habe? Natürlich hätte er Angst gehabt, aber danach habe keiner gefragt. Und zu deutlich habe man das auch nicht zeigen dürfen, dann hätte man noch größere Probleme bekommen. Auch die Frage, ob er im Krieg jemanden erschossen habe, geht nahe. Er habe mehrere Panzer abgeschossen, da sei niemand mehr lebend rausgekommen. Auch diese Erfahrung trug mit dazu bei, dass Herr Meyer ein entschiedener Kriegsgegner wurde und heute als Zeitzeuge in die Schule geht um seine Erfahrungen weiter zu geben.

(Aus dem Egestorffer Boten)

Jamilah mit Stipendium geehrt

Am 12.04.2005 wurden im Rathaus 11 Stipendiaten aus Bremen vorgestellt und ausgezeichnet. Alle 11 Jugendlichen stammen aus Zuwandererfamilien. Es haben sich insgesamt 70 SchülerInnen für das Stipendium beworben, die sich durch besondere Leistungen hervorgehoben haben. 11 davon wurden von einer Jury ausgewählt. Das Stipendium wird von einer Stiftung finanziert, die sich für Integration und Toleranz einsetzt. Jeder Stipendiat erhält monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einen PC. Aus unserer Schule war auch Jamilah Issifou aus der Klasse 9r (Frau Brandt) dabei. In ihrer Klasse ist

Jamilah durch sehr gute Schulleistungen aufgefallen. Sie ist sehr beliebt bei allen und setzt sich für ihre Klasse als Klassensprecherin ein.



Foto: Frank Thomas, Weser-Kurier

Ich als Freundin von Jamilah durfte sie und ihre Familie ins Rathaus begleiten. Der Bildungssenator Willi Lemke hat alle Anwesenden begrüßt und dann gab es verschiedene Rede- und Musikbeiträge. Wir sind alle stolz auf Jamilah, weil es für unsere Schule etwas ganz Besonderes ist. *Maike Frick, 9i*

Jugend forscht – Schüler experimentieren

15 Schülerinnen und Schüler waren in diesem Schuljahr 2004/5 bei „Jugend-forscht – Schüler experimentieren“ aktiv dabei. Sie haben sich ein eigenes Forschungsthema gesucht, dazu Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet. Im „Albert Einstein Jahr“ heißt es: „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen“ und seine Fragen mit naturwissenschaftlichen Methoden selbstständig untersucht.

Frau Riemann-Kurtz hat die Schülerinnen und Schüler betreut und eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Umweltforschung und Umweltechnik (UFT), der Universität und dem Förderkreis für „Jugend-forscht – Schüler experimentieren“ im Bremer Osten mit Herrn Stredede aufgebaut, um die entsprechenden Untersuchungsmethoden zur Verfügung zu haben.



Die Ergebnisse haben sie beim Landeswettbewerb eingereicht, ihre Arbeiten dort ausgestellt und einer

Jury vorgestellt. Die Arbeiten sind im Galeriegeschoss unserer Schule ausgestellt.

Insgesamt hat das SZ Ellener Feld 8 Arbeiten eingereicht und folgende Preise erzielt :

2. Preis Chemie, Schüler experimentieren, Lena Dambietz, Natalie Barbulja, 9R
2. Preis Arbeitswelt, Schülerexperimentieren, Jared Carsten-Frerichs, Jonas Greher, 8R
3. Preis für Informatik, Schüler experimentieren, Rene Marksteiner, 10R
Die Bestplatzierten wurden vom Bildungsminister Willi Lembke in die obere Rathshalle eingeladen.



Zusatzpreise : Ein Abo Spektrum der Wissenschaften, Sandra Deterding, Christina Burkhardt 10R
Praktikum bei OHB, Olga Koweschnikow, Saskia Jemenez, 10R
Ehrung durch die Zahnärztekammer, Lena Dambietz, Natalie Barbulja, 9R.

Folgende Themen wurden dieses Jahr bearbeitet :

- *Energy-Drinks – Top oder Flop?* Sandra Deterding, 10R, Christina Burkhardt, 10R
- *Henna und die Auswirkungen auf die Haut!* Saskia Jemenez, 10R, Olga Koweschnikow, 10R
- *Nagellack – was steht drauf und was steckt drin?* Christina Günther, Sandra Heidmann, 10R
- *Untersuchung zur Verbesserung der Schall-dämmeigenschaften eines Gehörschutzes* Ömer Ertas, 10R
- *Umgang mit dem Computerschnupfen* Rene Marksteiner, 10R
- *Elektrosmog in der Schule* Julia Schnuppe, 9R
Claudia Switenko, 9R, Borhan Hosseini, 9R
- *Superweißes Lächeln durch Bleaching* Lena Dambietz 9R, Natalie Barbulja, 9R
- *Lärm macht krank – Leise ist gesund* Jared-Carsten Frerichs, 8R, Jonas Greher, 8R

Die Schülerinnen und Schüler haben wertvolle Erfahrungen gemacht sowohl beim Experimentieren, Auswerten, Dokumentieren und Präsentieren. Viel Spass und Humor war auch dabei. Auch zum Thema „selbstständiges Arbeiten und „Zeitmanagement“ haben wir dazugelernt.
U. Riemann-Kurtz

Auflösung von Seite 1:
Cave, Family, Meeting Place
Star, Footprint, Rain

Fußball Jugend trainiert für Olympia 2005 Jungen 1991 – 93:

Gut gespielt, nach Elfmeterschießen ausgeschieden

Die Jungen der Jahrgänge 91 – 93 hatten Heimspiel auf der Bezirkssportanlage Blockdiek, konnten diesen vermeintlichen Vorteil leider nicht nutzen und schieden nach zwei Spielen erst nach Elfmeterschießen aus. Es hatte mit einem sicheren 2:0-Erfolg gegen die Schule St. Johann begonnen. Je ein Tor durch **Kashi Azimi** und **Jörni Petrov** sowie etliche dicke Chancen unterstrichen die Überlegenheit unserer Jungen. In einer zweiten Gruppe spielten drei andere Teams (Drebber, Graubündener, GSO).

Im Überkreuzvergleich traf unsere Mannschaft nun auf die Jungen der Graubündener Straße, der Sieger aus diesem Spiel würde sich für das Stadtfinale qualifizieren (in dem unsere Jungen letztes Jahr Zweiter wurden). Es entwickelte sich ein spannendes und durchgehend sehr faires Spiel. Nach anfänglicher Überlegenheit unserer Jungen, die auch zwei gute Torgelegenheiten hatten, führten die Graubündener nach einem blitzschnellen Konter plötzlich 1:0. Diese Führung behaupteten sie auch bis zu Beginn der zweiten Spielhälfte. In der 22. Minute traf **André Dieckmann**, der für den verletzten **Ahmed Derin** spielte, zum verdienten Ausgleich. Nun entwickelten die Ellener-Feld-Jungen mächtig Druck auf das Tor des Gegners, **Samet Yasar** schoss völlig freistehend dem Torwart in die Arme und **Savas Coban** vergab eine 100%ige Torchance. Das hätte es sein müssen. Aber – und das ist Fußball – die Graubündener Jungen kamen ins Spiel zurück und schossen das 2:1. Die Zeit wurde knapp, **Herr Erdelmeier**, der unsere Jungen coachte, trieb sie lautstark nach vorne. Und tatsächlich! Mit dem letzten Einsatz gelang **Mathis Kröger** ein perfekter Torschuss in die linke untere Torecke. 2:2! Wenige Sekunden danach war die reguläre Spielzeit zu Ende.



Ein Elfmeterschießen musste nun entscheiden. Je fünf Schützen traten an. Die ersten vier Spieler vom Ellener Feld trafen nicht ins Tor, verschossen oder der Keeper hielt. Unserem letzten Schützen **Mathis** gelang der einzige Treffer, das reichte nur zum kurzzeitigen Ausgleich, dem letzten Graubündener gelang der entscheidende Treffer. Wir wünschen euch in der nächsten Runde viel Erfolg!

Jungen 89 – 90:

In der Vorrunde ausgeschieden

Die älteren Jungen spielten vor einer Woche ihre Vorrunde gegen die Dreberstraße, Schaumburger Straße und Sebaldsbrück. Hier lagen am Ende drei Mannschaften gleichauf mit je zwei Siegen und einer Niederlage, SZ Dreberstraße hatte das beste Torverhältnis (Platz 1: Dreber 20:6 Tore / 2. Schaumbg.: 17:8 Tore / 3. IEF: 10:4 Tore) und erreichte damit die nächste Runde, das Stadtfinale. Mit etwas besserer Einstellung zu Spiel und Taktik hätte die eine Niederlage gegen SZ Schaumburger Straße vermieden werden können, urteilte nach dem Turnier Herr Erdelmeier, der Herrn Ubben kurzfristig als Betreuer vertreten hatte. *R. Ubben*

Norddeutsche Rollski-Meisterschaften im Fischereihafen von Bremerhaven

Vier Mädchen vom SZ Im Ellener Feld starteten letzten Sonntag (22.5.05) bei den Norddeutschen Rollski-Meisterschaften. Sie mussten eine Strecke von 10,5 km zurücklegen. Eine sehr gute Platzierung erreichte **Julia Fucke** mit einem 7. Platz. **Steffi Fucke**, **Lisa-Marie Liebig** und **Nicky Teich** erliefen jeweils einen Platz im letzten Drittel des Starterfeldes.



Ausrichter der norddeutschen Rollski-Meisterschaften im Fischereihafen war am Sonntag der Ski-Club Bremerhaven - schon zum dritten Mal nach 1999 und 2002. Die meisten Teilnehmer kamen gestern vom Ski-Club Bremen, mitgliederstärkster Verein im Deutschen Ski-Verband. Einige Läufer kamen sogar aus dem Harz und aus dem Sauerland. Für diese Teilnehmer war der Wettbewerb ungewöhnlich, denn normalerweise gehören Berge zum Rollski. „Dem Bremer Skiclub hat sich unsere Skilanglauf-AG angeschlossen, um über diesen Weg die Möglichkeit zu bekommen an Wettkämpfen teilzunehmen, zu denen Schulen nicht zugelassen sind.“ *R. Ubben*

Stadtwaldspiele

In jedem Jahr finden die Stadtwaldspiele statt. In diesem Jahr waren die Klassen 5A, 5B und 5R dabei.

Die drei Klassen wurden in Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen mussten verschiedene Aufgaben machen, z.B. Krocket spielen, Seilspringen oder ein Schubkarrenrennen.



Preisverleihung durch Frau Lüllmann

Die Stadtwaldspiele sind toll und machen sehr viel Spaß und ich glaube, jeder Schüler dieser Schule hat sie schon einmal mit erlebt. *Selina Meyer, 5a*

Verdiente Schüler geehrt

Am Donnerstag 30.6. bedankte sich die Schulleitung im Rahmen einer Feierstunde, bei der auch unser Schulchor und die Schulband auftraten, bei den Schülern, die im laufenden Schuljahr besonderen Einsatz für die Schulgemeinschaft gezeigt haben. Geehrt wurden von Frau Lüllmann die Schüler, die sich freiwillig für die Schulgemeinschaft eingesetzt haben. Sei es, dass sie im Schülercafé, in der Voliere, bei den Schulsnitatern, als Pausenaufsicht oder bei "Jugend forscht" aktiv waren oder sonstige herausragende Leistungen vollbracht haben. Alle Schüler bekamen zur Anerkennung entweder Süßigkeiten oder eine Rose überreicht. *D. Krauspe*

Kurznachrichten:

Mit Endes des Schuljahres gehen die langjährig an unserer Schule tätigen Lehrkräfte **Elisabeth Willich-Braune** und **Peter Ziehm** in den Ruhestand. Dazu wünschen wir ihnen von dieser Stelle aus alles Gute und viel Freude an neuen Aktivitäten im dritten Lebensabschnitt.

Mit Wirkung vom 1. Juni ist **Joachim Kothe** zum Fachberater Englisch (für Schulen der Sekundarstufe I) beim Senator für Bildung berufen worden. Er wird unserer Schule aber weiterhin als Englischlehrer und in anderen Funktionen erhalten bleiben.

TERMINE (ohne Gewähr!)

Herbstferien: 17.10. – 29.10.
Abschlussarbeiten Kl. 10
Englisch: 10.5.06
Mathematik: 24.5.06
Deutsch: 26.5.06

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE FERIEEN!!